



Juni 2007

# CustomerNEWS

Sehr geehrter Hapag-Lloyd Kunde,

wir freuen uns, Ihnen die Juni-Ausgabe unserer Customer News präsentieren zu können, mit der wir Sie über die jüngsten Entwicklungen bei Hapag-Lloyd informieren.

Die vorliegende Ausgabe der Customer News beinhaltet folgende Themen:

- Veränderungen des Service-Netzwerkes
- Geänderte Sicherheitsvorschriften
- Tradelane Informationen: Europa – Fernost
- Taufe der „Tsingtao Express“
- Acht Neubauten für Hapag-Lloyd
- Messe in Sao Paulo
- Neue Produktbroschüre: Lateinamerika

Wenden Sie sich bitte an Ihre Hapag-Lloyd Niederlassung vor Ort oder besuchen Sie unsere Website unter [www.hapag-lloyd.com](http://www.hapag-lloyd.com), wenn Sie weitere Informationen über uns und unsere Serviceleistungen wünschen oder Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Hapag-Lloyd





■ **Neuer Dienst: Asia-Black Sea Service**

Gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der Grand Alliance wird Hapag-Lloyd einen neuen wöchentlichen Dienst Asia-Black Sea Express (ABX) einführen, der den Markt Asien – Schwarzes Meer abdeckt.

Der neue Dienst wird Ende Juni 2007 ab Shanghai starten. Der neue Dienst wird von insgesamt acht 3.000-TEU-Schiffen bedient, die die Häfen Shanghai, Ningbo, Shekou, Singapur, Damietta, Istanbul, Constanza, Odessa, Izmir, Damietta, Singapur und Shanghai anlaufen.

Mit dieser Erweiterung optimiert die Grand Alliance ihr Netzwerk auf diesem schnell wachsenden Markt weiter und reagiert auf die wachsende Nachfrage ihrer Kunden.

■ **Verbesserte Dienste**

● **Australien-Neuseeland Service via Suez**

Hapag-Lloyd hat seinen Dienst von Nordeuropa und dem Mittelmeerraum nach Australien/Neuseeland umstrukturiert und bietet nun durch den Suezkanal die kürzesten Transitzeiten nach „Down Under“ an. Seit Mai 2007 betreibt Hapag-Lloyd die direkte Verbindung von Nordeuropa und dem Mittelmeerraum nach Australien/Neuseeland (ANS), die bisher gemeinsam mit einem Partner angeboten wurde, allein. „Wir werden zwei zusätzliche Einheiten einbringen und den Dienst mit zwölf Schiffen fortsetzen. Mit diesem Direktdienst bieten wir die besten Transitzeiten auf dieser Route“, betont Anthony Firmin, Managing Director Ship and Container Management der Hapag-Lloyd AG.

Eingesetzt werden 2.500-TEU-Schiffe mit 300 Anschlüssen für Kühlcontainer, mit denen ein wöchentlicher Dienst an festen Wochentagen angeboten wird.

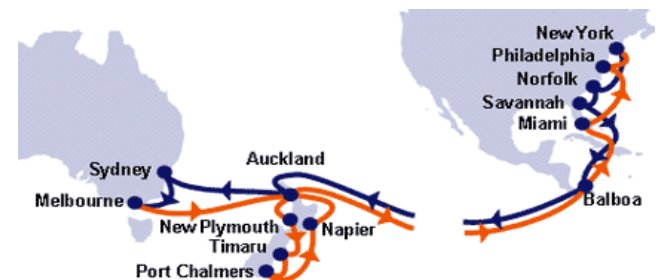
Von Rotterdam bis zum neu eingeführten Anlaufhafen Fremantle bietet Hapag-Lloyd mit einer Transitzeit von 24 Tagen damit derzeit die schnellste Verbindung auf dem Markt.

Folgende Hafenrotation ist geplant: Tilbury, Hamburg, Rotterdam, La Spezia, Damietta, Fremantle, Melbourne, Sydney, Brisbane, Auckland, Napier, Port Chalmers, Melbourne, Adelaide, Singapur, Colombo, Damietta, La Spezia und wieder Tilbury.



● **Australien-Neuseeland Service via Panama**

Ab Juni 2007 wird Hapag-Lloyd die Hafenabdeckung des Australia-New Zealand Service via Panama (ANP) um die Anlaufhäfen Miami, New York und Napier erweitern. Ab Anfang Juli wird ein zehntes Schiff, die MV Thekla Schulte, in den verbesserten Liniendienst eingeführt.



Der Dienst ANP wird folgende Häfen anlaufen: Philadelphia, New York, Norfolk, Savannah, Balboa, Auckland, Sydney, Melbourne, Auckland, New Plymouth, Timaru, Port Chalmers, Napier, Auckland, Balboa, Miami und Philadelphia. Der bisher direkt angelaufene Hafen Brisbane wird künftig über Sydney bedient.



Dank dieser Erweiterung des Dienstes kann Hapag-Lloyd seinen Kunden nun einen wöchentlichen Liniendienst von der US-Ostküste nach Australien/Neuseeland zur Verfügung stellen, der derzeit die größte Hafenabdeckung auf dem Markt bietet.

#### ● **India-America Express Service**

Gemeinsam mit APL und CMA-CGM hat Hapag-Lloyd seinen India-America Express Service (INDAMEX) bis Savannah, GA an der Ostküste der USA und damit weiter nach Süden ausgedehnt. Der in Colombo, Sri Lanka, startende wöchentliche Expressdienst hat Savannah am 11. Mai 2007 zum ersten Mal angelaufen. Nach New York, Norfolk und Charleston ist Savannah der vierte US-Hafen für den Indamex-Dienst. Neben Savannah laufen die Indamex-Schiffe auf dem Weg durch den Suezkanal in die USA regelmäßig Damietta in Ägypten an. Die komplette Hafenrotation dieses Dienstes, der mit sieben Schiffen mit Kapazitäten zwischen 3.800 und 4.500 TEU betrieben wird, gestaltet sich wie folgt: Colombo, Nhava Sheva, Mundra, Damietta, New York, Norfolk, Charleston, Savannah, Port Said, Colombo.



Mit dieser Serviceverbesserung wurde auf den wachsenden Handel mit hochwertigen Produkten, die über die Suez-Route an die US-Ostküste geliefert werden, und auf die wachsende Kundennachfrage nach Diensten durch den Suezkanal reagiert.

#### ■ **Geänderte Dienste**

Seit der letzten Ausgabe der Customer News hat Hapag-Lloyd verschiedene Änderungen bei seinen Diensten vorgenommen, um das Dienstangebot effizienter zu gestalten.

Alle geänderten Dienste sind in Anlage 1 aufgeführt.

#### ■ **Geänderte Sicherheitsvorschriften**

##### ● **Siscarga in Brasilien verschoben**

Die Einführung der angekündigten brasilianischen Zollvorschrift ‚Siscarga‘ wurde auf Juli 2007 verschoben. Diese Vorschrift verpflichtet alle Seeverfrachter zur elektronischen Übermittlung sämtlicher Frachtdaten, bevor das Schiff den ersten Hafen in Brasilien anläuft.

##### ● **Neue Zollvorschriften in Mexiko**

Der mexikanische Zoll hat angekündigt, dass die „24-Stunden-Regel“ für Importladung nach Mexiko mit Wirkung zum 1. September 2007 in Kraft tritt.

Nach dieser Regel müssen Verfrachter 24 Stunden vor dem Laden genaue Informationen über die Frachten übermitteln, die in mexikanische Häfen verschifft werden sollen. Diese Neuerung verfolgt den gleichen Sicherheitszweck wie die in den USA und Kanada geltende „Advance Manifest Rule“.

Hapag-Lloyd verfolgt diese Entwicklungen aufmerksam und passt seine Systeme so an, dass die Einhaltung dieser Zollvorschrift gewährleistet ist.

##### ● **Hapag-Lloyd Carrier Sicherheitszuschlag**

Um die Einhaltung des ISPS-Codes weiterhin garantieren zu können und angesichts des durch den hohen Sicherheitsstandard bedingten Kostenanstiegs sah sich Hapag-Lloyd gezwungen, den Carrier Sicherheitszuschlag (CSF) ab April 2007 von 6 auf 7 US-Dollar pro Container zu erhöhen. Die erhöhte Gebühr ist auch weiterhin mit der Seefracht zu entrichten.



### • Terminal Sicherheitszuschlag in Baltimore, MD

Zum 24. Mai 2007 wurde die ISPS-Gebühr im US-Hafen Baltimore, MD, von 3,25 auf 5,25 US-Dollar pro Import- und Exportcontainer (20 und 40 Fuß) erhöht, einschließlich Umladung.

Eine Liste aller Terminal Sicherheitszuschläge finden Sie auf unserer Website [www.hapag-loyd.com](http://www.hapag-loyd.com) unter Kundeninformationen - Sicherheit - ISPS - Carrier und Terminal Sicherheitszuschläge - Überblick.

### ■ Tradelane Informationen: Europa – Fernost

#### Hapag-Lloyd reduziert den Anteil schwerer Container

Das wachsende Ungleichgewicht im Handel zwischen Europa und Fernost führt dazu, dass immer mehr leere Container wieder in die asiatischen Märkte zurückgebracht werden müssen, was für alle Linienreedereien einen erheblichen Kostenfaktor darstellt.

Daher hat Hapag-Lloyd beschlossen, den Transport schwerer Container auf dieser Route zu begrenzen. Die dadurch freigesetzten Kapazitäten werden für den Rücktransport leerer Container nach Asien genutzt. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass sich die TEU-Auslastung der Schiffe optimieren lässt, die operativen Abläufe flexibler gestaltet werden können und dass die Bunkereinsparungen die Beiträge der schweren Container mehr als ausgleichen. Hapag-Lloyd beabsichtigt, an dieser Strategie festzuhalten, bis sich die Marktbedingungen wieder bessern.

### ■ Taufe der „Tsingtao Express“

Hapag-Lloyd hat seine Flotte um ein weiteres 8.750-TEU-Containerschiff vergrößert.

Am 27. April 2007 wurde die „Tsingtao Express“ im Hafen Qingdao von Vibeke Larsen getauft, der Gattin von Kurt K. Larsen, CEO des dänischen Transportunternehmens DSV.



Zur Schiffstaupe begrüßten Michael Behrendt, Vorsitzender des Vorstands der Hapag-Lloyd AG, und Adolf Adrion, Mitglied des Vorstands, 150 Gäste aus Asien, darunter Dr. Volker Stanzel, deutscher Botschafter in Peking, und Vertreter der Bauwerft Hyundai Heavy Industries.

Die „Tsingtao Express“ trägt den alten Namen von Qingdao, unter dem die Stadt in Europa auch heute noch bekannt ist. „Mit dem Schiffsnamen unterstreichen wir die Bedeutung der chinesischen Hafenstadt für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Welthandels und unserer Reederei“, betonte Michael Behrendt in seiner Rede anlässlich der Taufe. „Hapag-Lloyd hat traditionell eine enge Beziehung zu Qingdao: Seit über hundert Jahren laufen Schiffe unserer Reederei den Hafen der Stadt an. Heute unterhalten wir sieben Liniendienste mit wöchentlichen Abfahrtszeiten.“

Die „Tsingtao Express“ wird im Rahmen der Grand Alliance im Loop 4 des Liniendienstes Europa–Asien (EU 4) eingesetzt. Im Laufe ihrer 63-tägigen Rundreise läuft sie die Häfen Singapur, Kaohsiung, Pusan, Dalian, Xingang, Qingdao, Shanghai, Ningbo, Port Kelang und Jeddah sowie Rotterdam, Hamburg und Southampton an.



Der neue Container-Riese ist 335 Meter lang und 43 Meter breit. Das Schiff bietet Platz für 8.750 Standardcontainer und hat 730 Anschlüsse für Kühlcontainer. Hapag-Lloyd verfügt über insgesamt 65.000 Kühlcontainer und steht in diesem Bereich weltweit an zweiter Stelle.

### ■ Acht Neubauten für Hapag-Lloyd

Angesichts des prognostizierten Wachstums auf dem Containermarkt hat Hapag-Lloyd ein Neubauprogramm für acht Schiffe der gleichen Bauart wie die „Colombo Express“ beschlossen, die im Dezember 2009 (zwei Schiffe) sowie im ersten Halbjahr 2010 ausgeliefert werden sollen. Geplant ist, die neuen Einheiten auf den Asienrouten einzusetzen, die unverändert das höchste Wachstum im Containerverkehr aufweisen.

Die Neubauten entstehen auf der südkoreanischen Werft Hyundai Heavy Industries. Sie werden bei einer Länge von 335 Metern und einer Breite von 43 Metern über jeweils 8.750 Stellplätze für Standardcontainer (TEU) verfügen. Die Tragfähigkeit der Einheiten beläuft sich auf 103.000 Tonnen; ihre Höhe vom Kiel bis zu den Aufbauten beträgt gut 60 Meter.

Hapag-Lloyd gibt mit dieser Bestellung der Homogenität der Flotte den Vorrang, was zu Einsparungen in den Betriebskosten führt, anstatt auf eine Schiffsgröße von mehr als 10.000 TEU zu setzen. „Mit den fünf Einheiten, die wir bereits einsetzen, haben wir sehr gute Ergebnisse erzielt. Sie sind effizient und verfügen über modernste Technologie an Bord. Außerdem können sie – sollte die Marktlage dies erfordern – flexibel auf verschiedenen Strecken eingesetzt werden“, betonte Michael Behrendt, Vorsitzender des Vorstands der Hapag-Lloyd AG.

### ■ Messe in Sao Paulo

Bei den Kühltransporten ist Hapag-Lloyd im weltweiten Vergleich auf Platz 2 aufgerückt. Lateinamerika ist ein besonders wichtiger Markt. Grund genug für Hapag-Lloyd (Brasilien), sich seinen Kunden auf der „Intermodal South America 2007“ in Sao Paulo mit einem eigenen Messestand zu präsentieren. In der Metropole Sao Paulo, mit ihren 16 Millionen Einwohnern, trafen sich Kunden, Logistikunternehmen und andere Fachbesucher vom 24. bis zum 26. April.



Seit dem Zusammenschluss mit CP Ships war Hapag-Lloyd erstmalig mit seinem eigenen Stand auf der größten Transportmesse in Lateinamerika vertreten – und zwar „mit großem Erfolg“, wie Juan Manuel Gonzalez betont, Präsident der Region Lateinamerika. Großes Thema am Hapag-Lloyd Stand, der mit Mitarbeitern der Niederlassungen in Santos und Sao Paulo besetzt war, war das Wachstum des Kühlcontainergeschäfts. „Hapag-Lloyd bietet den Vorteil, dass wir unsere Kunden sowohl mit unseren lokalen Vertriebsorganisationen als auch mit regionalen Koordinatoren für Kühltransporte unterstützen und ihnen dadurch maßgeschneiderte Transportlösungen bieten“, erklärte Juan Manuel Gonzalez.



## ■ Produktbroschüre Lateinamerika

Wir freuen uns, Ihnen unsere Produktbroschüre Lateinamerika vorstellen zu können.



In dieser Broschüre sind alle Liniendienste im Lateinamerika-Verkehr aufgeführt. Wenden Sie sich bitte an Ihre Hapag-Lloyd Niederlassung vor Ort, wenn Sie die Broschüre erhalten möchten.

## ■ Änderungen im Management

Herr Rüdiger Mack, Präsident von Hapag-Lloyd (America) Inc., Piscataway, wird das Unternehmen am 31. Juli 2007 verlassen. Der Vorstand schätzt die ausgesprochen verdienstvolle Arbeit von Herrn Mack sehr und dankt ihm für mehr als 33 Jahre Einsatz für Hapag-Lloyd.

Herr Klaus Altstadt, Managing Director von Hapag-Lloyd (Asia) Pte. Ltd., Singapur, wird mit Wirkung zum 1. August 2007 zum Präsidenten von Hapag-Lloyd (America) Inc., Piscataway, ernannt.

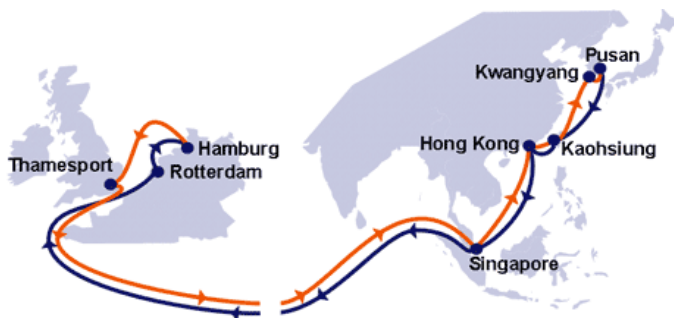
Herr Joachim Schlotfeldt, Area Manager North & Central China, Shanghai, übernimmt ab dem 1. August 2007 die Leitung von Hapag-Lloyd Asia Pte. Ltd., Singapur, und wird zum Managing Director der Hapag-Lloyd AG ernannt.



**Anlage 1: Geänderte Dienste**

**Asien-Europa-Dienste**

**Europe - Asia Loop 5 / NW1**



- Der Hafen Le Havre wurde Mitte April 2007 aufgegeben.

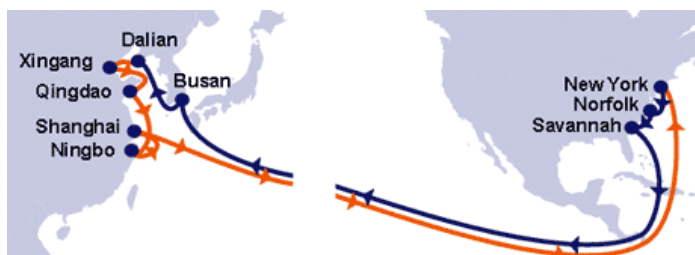
**Mediterranean - Asia Loop M / EUM**



- Mitte Juni 2007 wird der Dienst um einen Anlaufhafen in Busan erweitert. Um diesen Hafen besser zu bedienen und die Einhaltung der Fahrpläne zu verbessern, kommt auf diesem Loop zudem ein achttes Schiff hinzu.

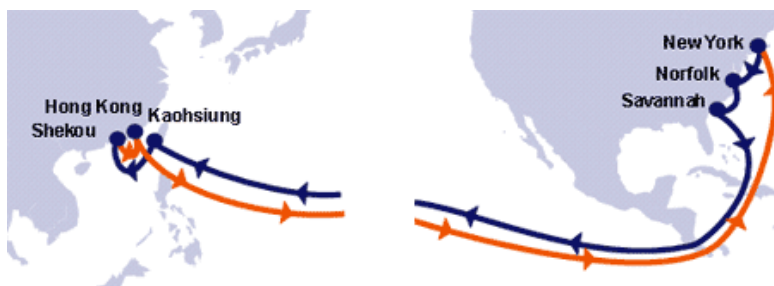
**Transpazifikdienste**

**North and Central China Eastcoast Express / NCE**



- Der Servicename Eastcoast North Express / ECN wurde in North and Central China Eastcoast Express / NCE geändert.
- Ende Juni 2007 kommen die Anlaufhäfen Dalian, Xingang und Ningbo hinzu, Hongkong und Shekou werden aufgegeben.

**South China Eastcoast Express / SCE**



- Die Servicebezeichnung Eastcoast South Express / ECS wurde in South China Eastcoast Express / SCE geändert.
- Ende Juni 2007 kommen die Anlaufhäfen Kaohsiung und New York hinzu, Shanghai und Manzanillo werden aufgegeben.



**US Westcoast - Australasia Loop 1 / WAS**



- Ende Mai 2007 wurde der Anlaufhafen Los Angeles durch Long Beach ersetzt.

**US Westcoast - Australasia Loop 2 / WAN**



- Seit Ende Mai 2007 führt der Hafenumlauf an der US-Westküste nicht mehr über Los Angeles, sondern über Seattle, Oakland, und Long Beach.

**Nordatlantikdienste**

**Pacific Atlantic Express / PAX**



- Der erste Anlaufhafen in Europa wurde geändert und ist seit Mitte April 2007 Southampton.

**Med Pacific Service/ MPS**

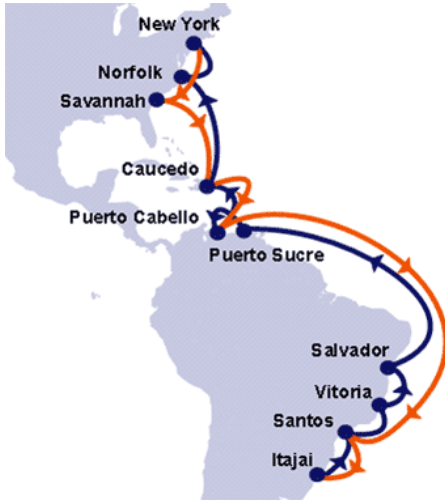


- Mitte April 2007 kam nordgehend der Anlaufhafen Caucedo hinzu.
- Im Mai 2007 wurden die Anlaufhäfen Rotterdam und Southampton aufgegeben.



**Nordamerika-Lateinamerika-Dienste**

**Brazil - Eastcoast Express / BEX**



- Der Hafenumlauf hat sich Ende März 2007 geändert; seitdem wird Norfolk vor New York und Savannah angefahren.

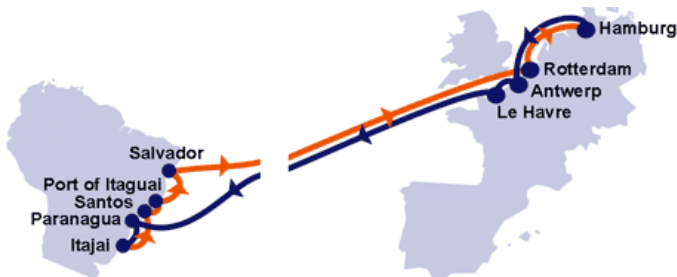
**US Gulf - South America Eastcoast Loop 1 / GS 1**



- Im Mai 2007 wurde der Anlaufhafen Rio Grande aufgegeben.
- Im Juni 2007 wurde außerdem Port Everglades aus dem Hafenumlauf genommen, und Suape kam hinzu. Abwechselnd mit Rio de Janeiro wird Suape nun alle zwei Wochen angefahren.
- Ab Anfang Juli 2007 wird Caucedo nordgehend wöchentlich angefahren.

**Europa-Lateinamerika-Dienste**

**Brazil Express Service - Loop 2 / SAEC 2**



- Mitte April 2007 kam nordgehend der Anlaufhafen Santos hinzu.



**Dienste innerhalb Lateinamerikas**

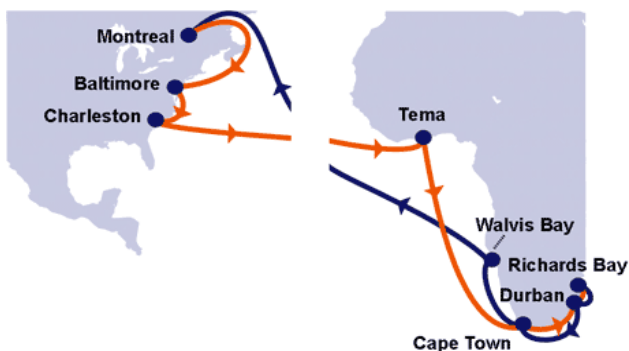
**Mexico Chile Service / MXP**



- Ende Mai 2007 wurde der Anlaufhafen Callao in Nord-Süd-Richtung, String 2, aufgegeben.

**Afrikadienste**

**North America - Africa Service / NAA**



- Mitte April 2007 wurde der Anlaufhafen New York aufgegeben.

**West Africa Service / WAX**



- Mitte April 2007 kam in Süd-Nord-Richtung nach Abidjan der Anlaufhafen San Pedro hinzu.